

(Fortsetzung)

## Gesetz

Die Zeit der  
Gefangenschaft:

2. Chron. 36,20

## Das babylonische Reich

um 600 v. Chr.	<u>Nebukadnezar</u>	1. Wegführung: Daniel am Hof Neb.; Deutung d. Standbilds	Dan. 1-2
		2. Wegführung: Die Freunde Daniels im Feuerofen	Dan. 3
		3. Wegführung: Zerstörung Jerusalems und des Tempels	2. Kön. 25,8
um 550 v. Chr.		Daniels Traumdeutung. – Demütigung Nebukadnezars	Dan. 4
	<u>Ewil-Merodak</u>	Jojakim aus dem Gefängnis entlassen.	2. Kön. 25,27
	<u>Belsazar</u>	Im 1. Jahr: Daniels Traum (die 4 Tiere) Im 3. Jahr: Daniels Gesicht (Widder und Ziegenbock) Gottes Gericht über Belsazar: „Mene, tekel, upharsin“	Dan. 7 Dan. 8 Dan. 5

## Das medo-persische Reich

um 500 v. Chr.	<u>Darius</u> , der Meder, Feldherr und Mitregent des Kores, erobert d. babyl. Reich	Dan. 6,1	
	Im 1. Jahr: Daniel merkt im Proph. Jeremia auf die Zeit der Jahre über Jerusalem (= 70 Jahre)	Jer. 25,12	
	Daniel in der Löwengrube	Dan. 9 Dan. 6	
um 450 v. Chr.	<u>Kores</u> , der Perser	Im 1. Jahr: <u>Erlass, das Haus Gottes zu bauen</u> (Jes. 45,1)	Esra 1,2

Serubbabel zieht nach Jerusalem (Tempelbau)

(= Ende der 70jährigen Gefangenschaft)

um 500 v. Chr.	<u>Kambyses</u> (Ahasveros)	Im 3. Jahr: Daniels letztes Gesicht	Dan. 10-12
		Beschwerde der Feinde gegen den Tempelbau	Esra 4
	<u>Darius I. Hystaspis</u>	Prüfung des Erlasses des Kores	Esra 6,3
um 450 v. Chr.		Im 6. Jahr: <u>Tempeleinweihung</u>	Esra 6,15
	<u>Xerxes I.</u> (Ahasveros)	Königin Esther	Esther 1-10
	<u>Artaxerxes</u> (Artasasta)	Im 7. Jahr: Esra zieht nach Jerusalem (relig. Erneuerung) Im 20. Jahr: Nehemia zieht nach Jerusalem (Bau der Mauer)	Esra 7,7 Neh. 2,1

Die Sammlung und  
Serubbabel, Esra

## Wiederaufbau des Tempels

„So spricht Kores, der König von Persien: ... der Gott des Himmels hat mich beauftragt, ihm ein Haus zu bauen zu Jerusalem, das in Juda ist.“ 2. Chron. 36,22  
Esra 1,1-4  
Jer. 25,12  
Dan. 9,2

Rückführung unter  
und Nehemia

## Wiederaufbau der Stadtmauern

„Vom Ausgehen des Wortes, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, bis auf den Messias, den Fürsten, sind 7 Wochen und 62 Wochen ... Und nach den 62 Wochen wird der Messias weggetan werden und nichts haben.“ Dan. 9,25-26 (siehe Nehemia 2,1)  
(Woche = Jahrwoche = 7 Jahre;  
69 Jahrwochen = 483 Jahre  
bis zum Tod des Messias, des Herrn Jesus)

Serub-  
babel

Esra

Nehe-  
miaProphet Haggai  
Prophet Sacharja

Prophet Maleachi

König Darius I. Hystaspis,  
hinter ihm sein Sohn  
Ahasveros (= Xerxes)  
(nach pers. Darstellung)Vierhundert Jahre von  
Maleachi bis Matthäus

Ein Zeitraum von etwa 400 Jahren erstreckt sich vom Ende des Alten Testaments bis zum Beginn des Neuen Testaments. Über diesen Abschnitt schweigt die Bibel.

Unser Wissen jener Zeit beziehen wir aus den Schriften des jüdischen Schriftstellers Josephus, aus bestimmten Büchern der Apokryphen und aus Schriften der Griechen und Römer.

Eine besondere Rolle in dieser Zwischenzeit spielte der syrische König Antiochus Epiphanes, da er die Juden in grausamer Weise verfolgte und viele tötete. Etwa 170 v. Chr. verbot er den jüdischen Gottesdienst im Tempel, führte dort Götzendienst ein und entweihte somit Tempel und Altar. Damit ist in Antiochus Epiphanes eine vorläufige Erfüllung der Prophezeiung von Daniel 11,21-35 gegeben.

Empört widerstanden ihm schließlich nationalbewusste Juden; und so kam es zu den Aufständen der Makkabäer. Es folgten eine Reihe von Unabhängigkeitskämpfen. Außerdem wurde Israel durch bittere religiöse Streitigkeiten zerrissen. In dieser Zeit entstanden die beiden großen Sekten der Pharisäer und der Sadducäer.

Alle Freiheitsbemühungen wurden schließlich durch die Römer endgültig zerschlagen. Es gab erneut Not und Elend in Israel.

Dann wurde Jesus Christus geboren,  
der Heiland der Welt!

Matth. 1,2-17

Wiederherstellung

Aufbau und  
Weihung des

Tempels

Ende des  
Alten Testaments

Makkabäeraufstand

Daniel

Esther

Esra

Nehemia

Haggai

Sacharja

Maleachi

(Fortsetzung)

## Die Zeit des Gesetzes. Von der Wiederherstellung bis zum Ende des Alten Testaments.

**W**ährend der Zeit der Gefangenschaft fand das große babylonische Reich sein Ende, als Kores, der Gründer des persischen Reiches, Babylon eroberte. Belsazar, der letzte König von Babylon, wurde erschlagen, und Darius, der Meder, mit dem Kores sich die Herrschaft des weiten Reiches teilte, bestieg den Thron (1). Als Darius zwei Jahre später starb, wurde Kores Herrscher in Babylon. Ohne Zweifel hat Daniel, der unter den babylonischen Königen zu hohem Ansehen emporgestiegen war, den neuen Herrscher auf die Prophezeiungen Jesajas hingewiesen (2), in denen er, Kores, als das Werkzeug Gottes dargestellt wurde, das das Volk der Juden freilassen sollte. Tief beeindruckt erließ Kores eine Verfügung, die es den Juden erlaubte, nach Jerusalem zurückzukehren und

ihr Heiligtum wieder aufzubauen (3). Obwohl ein großer Teil des Volkes es vorzog, in Babylon zu bleiben, war hiermit die Gefangenschaft zu Ende (4).

**D**ie Rückkehr der Juden aus Babylon vollzog sich in drei verschiedenen Zeitabschnitten. Die erste Gruppe kehrte unter Serubbabel, einem Fürsten aus Juda (aus dem Haus Davids), zurück und zählte weniger als 50.000. Als erstes stellte dieser zurückgekehrte Überrest den Altar wieder her und begann mit der regelmäßigen Anbetung.

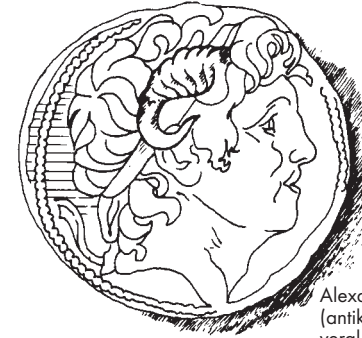
Im zweiten Jahr wurden die Grundmauern des Tempels gelegt (5). Als die Zurückgekehrten nicht zuließen, dass das „Volk des Landes“ an dem Werk mitarbeitete, störten und behinderten diese ihre Arbeit und erwirkten schließlich eine Verfügung, die die Einstellung der Arbeiten befahl (6). Schließlich nach 16 Jahren riefen die Propheten Haggai und Sacharja das Volk auf, die Arbeit fortzuführen, und der Tempel wurde vollendet und mit großer Freude eingeweiht (7).

**D**ie zweite Gruppe wurde von Esra, dem Schriftgelehrten, geführt (ungefähr 78 Jahre nach Serubbabel). Esra, der sich mit Eifer für die Wiedereinführung des mosaischen Gesetzes und die religiöse Erneuerung des Volkes einsetzte, erhielt vom König Artasasta die Erlaubnis, mit einer kleinen, aber entschiedenen Schar nach Jerusalem zurückzukehren.

Bei seiner Ankunft fand er schwere sittliche Verfehlungen, unreine religiöse Bräuche und Missstände auf allen Gebieten vor. Drei Monate lang appellierte er eindringlich an das Gewissen des Volkes und erreichte eine umfassende Erneuerung. Ein weiterer wertvoller Dienst, der Esra zugeschrieben wird, ist die Sammlung und Zusammenfassung der alttestamentlichen Schriften (8).

**D**er dritte Führer war Nehemia, ein Jude aus der Gefangenschaft, der zu hohem Ansehen am Hof des Königs Artasasta von Persien gelangte. Eine kleine Gruppe der früher Zurückgekehrten legte den langen Weg nach Persien zurück, um Nehemia um Hilfe zu bitten. Sie sagten ihm von dem trostlosen Zustand der Stadt und von ihren eingerissenen Mauern, die eine Schande für das Volk seien. Dies rührte Nehemias Herz und er

erlangte vom König die Erlaubnis, mit ihnen nach Jerusalem zu ziehen. Nach seiner Ankunft überzeugte er sich heimlich vom Zustand der verfallenen Mauern. Er sammelte die ihm zur Verfügung stehenden Kräfte und erneuerte die Mauer in 52 Tagen trotz heftigen Widerstands. Nehemia kam ein zweites Mal nach Jerusalem, und das Ergebnis seines treuen und erfolgreichen Wirkens war eine befestigte und blühende Stadt und ein Volk, das mit neuem Mut beseelt war, Gott zu dienen und ihn zu verehren (9).



Alexander d. Gr.  
(antikes Münzbild) –  
vergl. Dan. 8,5-8:  
Griechenland im Bild  
des Ziegenbocks.



Antiochus IV.  
Epiphanes  
(antikes Münzbild)

Die Propheten der Wiederherstellung waren Haggai, Sacharja und Maleachi. Haggai wurde in Babylon geboren und begleitete den zurückkehrenden Überrest unter Serubbabel. Auch Sacharja scheint mit Serubbabel nach Jerusalem gekommen zu sein. Er war ein Mitarbeiter Haggais. Er ermahnte, prophezeite und ermutigte das Volk zum Wiederaufbau. Maleachi war der letzte der alttestamentlichen Propheten.

**D**ie vier Jahrhunderte zwischen dem Alten und dem Neuen Testament sind ein bedeutender Zeitabschnitt in der Geschichte Palästinas. Am Ende der Zeit des Alten Testaments gelten die Perser als die Herren der damals bekannten Welt, zur Zeit des Neuen Testaments waren die Römer zur Herrschaft gelangt (10).

(Fortsetzung)

- 1) Daniel 5,30+6,1
- 2) Jesaja 44,28+45,1
- 3) Daniel 9,2; Jeremia 25,12
- 4) 2. Chronika 36,22; Esra 1,1-4
- 5) Esra 3
- 6) Esra 4
- 7) Esra 5,1-2; Esra 6,14-15
- 8) Esra 7-10
- 9) Nehemia 1-13
- 10) vergl. die Prophezeiungen in Daniel 7-8